

# Blickpunkt Münster



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Heilsbronn Ausgabe 184

Dezember 2020/Januar 2021

Liebe Gemeinde,

auch wenn sie mit den Kriegsjahren alter und früherer Generationen sicher noch lange nicht zu vergleichen sind, so leben wir in unruhigen Zeiten: Terroristische Anschläge und der Umgang mit Corona treiben uns um und schaffen viel Unsicherheit. Auch wir als Gemeinde wissen gar nicht, wie wir für die Adventszeit planen können. Es ist ein reichhaltiges Angebot für den Advent entstanden (siehe Seite 11) das teils in den Ortsteilen stattfindet, zum Teil aber auch im Münster. Doch werden alle Veranstaltungen vorbereitet werden und stattfinden können? Niemand weiß es.

Und dennoch kommt der Advent wie jedes Jahr, als ob nichts wäre. Sicher anders als in den Jahren davor. Ohne Weihnachtsmärkte, ohne Weihnachtsfeiern in den Vereinen und Gemeinden, wohl auch mit sehr reduzierten Besuchen im Familien- und Freundeskreis. Manches wird uns fehlen. Aber Advent und Weihnachten wird es trotzdem. So wie jedes Jahr. Ganz unabhängig von Einschränkungen und Verboten. Und für den ein oder anderen vielleicht sogar in einem tieferen Sinn, weil manch Weihnachtsrummel auch entfällt.

„Adventus“ heißt „Ankunft“ und wurde im Römischen Reich besonders für die Ankunft eines Herrschers verwendet. Als Christen glauben wir, dass in Jesus, dessen Geburt wir Weihnachten feiern, der Herrscher der Welt, Gott, zu uns Menschen gekommen ist. Auf diese Ankunft bereiten wir uns in der Adventszeit vor, wie wir auch in einem bekannten Adventslied singen: Wie soll ich dich empfangen und wie begegne ich dir? (EG 11)



Es geht um nichts anderes, als Gott im Leben einen Platz einzuräumen. Ihn hineinzulassen in unseren Alltag, unsere Gedanken, unsere Entscheidungen, unsere Freuden und Sorgen. Ihm in allen Dingen zu vertrauen. Das heißt ihm zu glauben, dass er es gut mit uns meint und uns einen guten Weg durchs Leben weisen will. Und über dieses Leben hinaus. Es lebt und stirbt sich doch anders, wenn man von einem Ziel weiß, auf das man im Leben zugeht und bei dem man im Sterben ankommt. Sicher nicht im Sinne der früher leider oft praktizierten Jenseitsvertröstung, die die Menschen hindern sollte, in dieser Welt für ihre Rechte aufzustehen. Aber doch als Blickrichtung für unser Leben, die dem Tod seinen Schrecken nimmt.

Vielleicht denkt jetzt der eine oder andere: „Das ist ja alles schön und gut ist, aber ich kann nicht glauben. Ich bin einfach kein frommer Mensch.“

Doch ist es mit dem Glauben nicht so wie auch mit anderen Dingen, die wir in unserem Leben gelernt haben? Zum Beispiel das Laufen. Erst mussten wir uns mühsam an einer Kante hochziehen, das Stehen üben. Dann ein erster vorsichtiger Schritt, noch gehalten von einer großen Hand. Schließlich der erste eigene Schritt. Und plumps, hingefallen. Aber gleich wieder aufgerappelt. Immer wieder versucht, einen Fuß vor den anderen zu setzen. Zunächst unsicher, taumelig, immer wieder mit Niederlagen kämpfend. Doch schließlich werden die Schritte sicherer, fester, bis es ganz von alleine geht. So ist es oft auch mit dem Glauben. Ein Versuchen, Scheitern, Dranbleiben.

Wie jedes Beispiel hinkt auch dieses. Zu vertrauen, das heißt zu glauben, will immer wieder neu geübt werden. So ist es auch gut, dass wir jedes Jahr Advent feiern und uns neu auf das Kommen Gottes in unser Leben ausrichten können, indem wir den Rat Isaaks von Ninive beherzigen: „Stellt euch immer wieder vor Gottes Angesicht und denkt an ihn. erinnert euch an ihn in euren Herzen, sonst lauft ihr [...] Gefahr, dass es euch an sicherem Umgang mit ihm fehlt. Der andauernde Umgang mit Gott dagegen hat ein hohes Maß an Zuversicht zur Folge.“

Eine gesegnete Adventszeit!

*Ulrike Fischer*

Ulrike Fischer

## Neues aus dem Kirchenvorstand: Der Grüne Gockel – jetzt geht's los!

**„Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte.“ (1. Mose 2,15)**

Ja, wir dürfen die Erde bebauen, uns von ihrem Reichtum bedienen, aber wir müssen sie auch bewahren! Erntedank- und Kirchweihgottesdienst haben uns dies wieder bewusst gemacht, dass wir in dieser Verantwortung stehen und uns kümmern müssen, dass auch die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt vorfinden. Mit der Auftaktveranstaltung zum Grünen Gockel am Kirchweihsonntag haben wir uns als Kirchengemeinde nun auch öffentlich dazu bekannt, uns in unserer Gemeinde für nachhaltige und schonende Ressourcennutzung einzusetzen. In ihren Grußworten betonten Pfarrer Dr. Schindler und Erster Bürgermeister Dr. Pfeiffer, wie wichtig diese Schritte sind und verbanden dies mit dem Wunsch, dass die Initiative unserer Kirchengemeinde weit darüber hinaus Beachtung finden und Kreise ziehen möge.

Vorbereitet und organisiert hatte die Veranstaltung unser Umwelt-Team (Jonathan Brendle-Behnisch, Veronika Hörber, Günter Probst und Andreas Weickmann) – vielen Dank!

Begleitet wurde die Auftaktveranstaltung neben einem Imbiss von einer Ausstellung im Kapitelsaal, in der die Arbeit des „Grünen Gockels“ vorgestellt wurde und Materialien zur Information bereitlagen. Um möglichst viele Anregungen zu bekommen, hatte das Umweltteam die Gemeinde gebeten Ihre Vorschläge einzureichen und dies sogar mit einer Tombola verbunden. Dazu lagen grüne Flyer aus, auf die man seine Ideen notieren konnte. Alle abgegebenen Flyer nehmen an einer Ziehung teil. Die Gewinne hatten die Gewerbetreibenden aus Heilsbronn sowie die Stadtwerke Heilsbronn zur Verfügung gestellt und dabei geklotzt und nicht gekleckert. Die Stadtwerke Heilsbronn übernehmen beispielsweise für Kunden, die bei ihnen Strom beziehen, ein Jahr lang die Differenz zwischen Normaltarif und Ökostrom –

ein tolles Geschenk und ein hervorragender Anreiz umzusteigen.

Dass wir uns auf den Zertifizierungsweg gemacht haben, ist gut, stellt uns aber auch vor Herausforderungen. Stärker auf nachhaltig, biologisch und regional erzeugte Lebensmittel bei unseren Veranstaltungen zu setzen, ist mit größeren Ausgaben an dieser Stelle verbunden – Bio und Öko muss man sich halt auch leisten können. Aber wir wollen hier Schwerpunkte setzen. Zum Glück haben wir Unterstützung – vor allem Andreas Lingmann aus Petersaurach (diese Gemeinde hat den begehrten farbigen Hühnervogel schon) steht uns als Umweltberater mit Rat und Tat zur Seite und war auch bei der Auftaktveranstaltung mit dabei.

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ – dieses Zitat von Erich Kästner gab uns Dr. Pfeiffer in seinem Grußwort mit auf den Weg. In diesem Sinne planen wir die nächsten Schritte.

*Jens Knaut, Vertrauensmann*

## Vielen Dank an alle ehrenamtlich Mitarbeitenden!

Die ca. 300 ehrenamtlich Mitarbeitenden in unserer Kirchengemeinde werden in diesem Jahr durch die Corona-Bestimmungen immer wieder ausgebremst. Vieles findet in reduzierter Form statt, z.B. in der Jugendarbeit oder im kirchenmusikalischen

Bereich. Oder es musste 2020 ganz pausieren, wie das „café kreuzgang“ und die Bewirtung bei unseren Festen. Auch der Dankabend für die Mitarbeitenden, den wir für Januar 2021 geplant hatten – mit Bewirtung durch uns Hauptamtliche und einem

kulturell-geistlichen Event – fällt leider den Abstands- und Hygieneregeln zum Opfer.

Aber unsere Mitarbeitenden halten treu zur Gemeinde. Vielen herzlichen Dank für alles realisierte und auch das verhinderte Engagement! Wir werden uns mit einer kleinen Überraschung zur Adventszeit erkenntlich zeigen.

*Ulrich Schindler, Ulrike Fischer  
Simeon Prechtel, Markus Kumpf,  
Stefanie Hruschka-Kumpf,  
Sandra Bollmann, Simone Meyer,  
Frank HaBler und Uta Rimbach*



Mitarbeiterempfang 2019 im Refektorium

## Heiligabend auf dem Marktplatz und in Weiterndorf

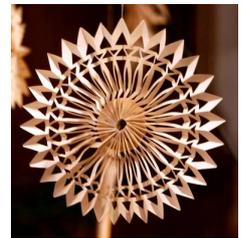
„Gott wird Mensch, Dir, Mensch zu Gute“. Das feiern wir auch in diesem eigenartigen Jahr. Die Botschaft von Weihnachten gilt. Ob in Krankenhäusern und auf Intensivstationen, für Kindergarten- und Schulkinder, in Wärmestuben oder Obdachlosenunterkünften. Natürlich auch für unsere Stadt Heilsbronn mit Weiterndorf und den anderen Ortsteilen.

Nun bringen besondere Zeiten besondere Erfordernisse mit sich. Begegnungen auf Abstand, nicht von langer Dauer und möglichst mit Mund-Nase-Bedeckung. Unsere Landeskirche hat geraten, die Gottesdienste an Heiligabend im Freien zu halten. Das ist eine gute Idee. Hoffen wir, das Wetter bleibt stabil! Und fassen wir uns kurz.

Die voraussichtlich gut besuchten Gottesdienste am frühen Heiligen Abend können auf dem Marktplatz stattfinden, sofern die Corona-Lage das zulässt. Vielen Dank an die Stadt Heilsbronn für alle Unterstützung und für den Christbaum, der den Platz ja jedes Jahr schmückt! Den BewohnerInnen von Weiterndorf bieten wir am Nachmittag einen eigenen Gottesdienst an, gestaltet für alle Generationen. Vielen Dank dafür an die Familie Engelhardt von der Gaststätte „Rotes Roß“ für die Gastfreundschaft!

Im Einzelnen sind am 24. Dezember folgende Gottesdienste geplant:

14.00 Uhr	Familiengottesdienst auf dem Marktplatz
15.30 Uhr	Familiengottesdienst auf dem Marktplatz Gottesdienst in Weiterndorf beim „Roten Roß“
17.00 Uhr	Christvesper auf dem Marktplatz
18.30 Uhr	Christvesper auf dem Marktplatz
22.00 Uhr	Christmette im Münster



Jeder Gottesdienst soll höchstens 40 Minuten dauern. An keinem sollen mehr als 200 Personen teilnehmen. Eine Einzelanmeldung würde uns aber überfordern. Darum legen wir in der Adventszeit im Münster verschiedenfarbige Zugangskärtchen aus. Sie gelten jeweils für einen der Gottesdienste auf dem Marktplatz bzw. auch für die Christmette.

Bitte entscheiden Sie sich in Ihrer Familie für einen der Gottesdienste. Nehmen Sie dann während der Adventszeit die Ihnen entsprechende Anzahl von bunten Kärtchen mit und bringen sie zu dem Gottesdienst mit. Wenn ein Gottesdienst „voll belegt“ ist, stehen nur noch die anderen offen. An den Weihnachtsfeiertagen werden wir auch noch schöne Gottesdienste im Münster feiern.

Wir sind mit Ihnen auch durch Belastungen und Einschränkungen unterwegs zur Weihnachtsfreude: *„Fröhlich soll mein Herze springen dieser Zeit, da vor Freud' alle Engel singen. Hört, hört, wie mit vollen Chören alle Luft laute ruft: Christus ist geboren.“*

*Ulrike Fischer, Ulrich Schindler und Simeon Prechtel*



### Kurze Gottesdienste im Münster – leider ohne Heizung

Nach den Vorgaben unserer Landeskirche dürfen wir die Bankheizung im Münster während der Gottesdienste leider nicht laufen lassen. Sonst würden sich dort, wo jemand sitzt, Wärmewirbel ergeben. Die würden ausgeatmete Aerosole dann besonders verbreiten.

Vor dem Gottesdienst können wir die Heizung kurz laufen lassen. Und dann schauen wir darauf, dass es nie länger als 30–40 Minuten dauert. Wir bitten Sie, sich warm anzuziehen, die im Münster bereitliegenden Decken zu nutzen oder sich selbst eine mitzubringen. Vielen Dank – und trotz allem herzlich willkommen!

### „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saens

Das Heilsbronner Kammerorchester und „Phantasie“ laden ein zum Familienkonzert **am Sonntag, 31. Januar um 15.00 und 16.30 Uhr im Refektorium Heilsbronn**

In seinem witzigen und unterhaltsamen Musikstück charakterisiert Camille Saint-Saens (1835-1921) nur vordergründig verschiedene Tiere, in Wirklichkeit karikiert er Musiker und Musikkritiker seiner Epoche. Die Pianos werden von Gertrud Reber und Anne-Kathrein Jordan gespielt, das Xylophon spielt Manuel Kernstock, Klarinette Eva Haßler, die Flöte spielt Ines Laux, Erzählerin ist Sonja Lorenz und die Leitung Christel Opp. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Musikaarbeit des Kammerorchesters Heilsbronn wird gebeten.

Da die Plätze begrenzt sind, ist eine Anmeldung im Pfarrbüro, Tel. 1297, , oder [pfarramt.heilsbronn@elkb.de](mailto:pfarramt.heilsbronn@elkb.de), unbedingt erforderlich.

*Christel Opp*

### Aus der Jugend – für die Jugend

Es ist zwar schade, dass wir im Jugendraum nicht mehr gemütlich eng an eng auf den Sofas sitzen können, sondern uns nun im gebührenden Abstand meist im Refektorium treffen, aber Spaß haben wir an unseren Treffen allemal.

Zurzeit treffen wir uns sonntagabends ca. 14-tägig zur Jugendandacht, die nach einem besinnlichen Teil in lustige Spiele übergeht. Ein Highlight im Oktober war die Churchnight. Sonst nahmen wir daran live in Neuendettelsau teil, doch durch Corona wurde sie dieses Jahr als Stream gestaltet. So versammelten sich etliche Jugendliche zum gemeinsamen Schauen und Mitmachen im Refektorium. Getränke, Chips, Popcorn etc. durften natürlich nicht fehlen.

Die weiteren Termine für die Jugendandachten sind jeweils um 18.00 Uhr: Termine: 22.11., 06.12., 20.12., 12.01. und 21.01. (bitte anmelden)

### Silvesterkonzert mit der „Blech-Mafia Nürnberg“ im Münster

Am Donnerstag, den 31. Dezember 2020 findet im Münster Heilsbronn um 22 Uhr ein Silvesterkonzert der „BlechMafia Nürnberg“ statt. Dabei erklingen klassische und swingige Bläserstücke aus verschiedenen Jahrhunderten. Der Abend endet mit dem gemeinsam gesungenen Choral „Nun danket alle Gott“, begleitet an der Münsterorgel von Markus Kumpf zusammen mit dem Bläserensemble. Karten zu 15€/10€ (erm. für Schüler/Studenten) gibt es im Vorverkauf ab dem 2. Advent (Mo., den 7.12.20) an den bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse. Bitte beachten Sie, dass es coronabedingt kurzfristig zu Änderungen an der Durchführung des Konzertes durch Maßnahmen in der Pandemie, die bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt waren, kommen kann (Aktuelle Informationen hierzu finden Sie jeweils auf der Homepage der Kirchengemeinde).

*Markus Kumpf, Kantor*

### Christbaumsammelaktion am 9.1.2021

Dieses Weihnachten wird für uns alle sicher ganz anders, als wir es kennen. Doch wie in jedem Jahr sammeln wir, von der evangelischen Jugend, nach Weihnachten wieder die Heilsbronner Christbäume ein. Wir nehmen alle Bäume mit, die **am 9.1.2021 bis 8 Uhr** an die Straße gestellt werden.

Fürs Abholen freuen wir uns über eine **Spende, die direkt am Baum hängt oder die Adresse, an der wir klingeln dürfen (Richtwert 3€)**. Mit der Spende werden die Gruppen und Veranstaltungen der evangelischen Jugend unterstützt.

Schon im Voraus wollen wir uns dafür bedanken und wünschen allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

*Laura Kottek*

### Ist es nicht eine Pracht?!



Sie agieren oft im Verborgenen, spielen sich nicht in den Vordergrund und doch tragen Sie ganz wesentlich zum einladenden und schönen Bild unseres Münsters bei – unsere Blumenfrauen. Wie viel Zeit und Energie, aber auch Hingabe da das ganze Jahr über drinsteckt, sieht man oft nicht. Aber bis alle Altäre mit Blumen bestückt sind oder die Erntekrone gesteckt ist – das dauert. Das Ergebnis ist eine Pracht!

Wir und unsere Gäste freuen uns, wenn frische Blumen auf unseren Altären stehen oder wie erst zu Ernte Dank der Altar prächtig mit den gebrachten Gaben geziert ist und unsere Erntekrone wieder aufwendig mit den Ähren hergerichtet wird. Vielen Dank also unseren lieben Blumenfrauen und ein herzliches Vergelt's Gott!

*Jens Knautd, Vertrauensmann*

### Kirchweih-Gottesdienst In Weiterndorf

Am 20.9. haben wir, trotz Corona, unseren Gottesdienst im Wirtsgarten gefeiert. Pfarrerin Kathrin Scheibenberger stellte ihn unter das Motto „Ihr seid lebendige Steine“. Wie gewohnt hat uns der Posaunenchor unterstützt. Das Wetter war gut und somit war es möglich diesen Gottesdienst im Freien zu machen, sind aber heuer, trotz der vorgeschriebenen Abstände, einige Plätze frei geblieben. Danke an Kathrin Scheibenberger und dem Posaunenchor für den schönen Gottesdienst.

*Marianne Förthner*

## Diakonieverein 2019 mit gutem Ergebnis und mit hohen Belastungen 2020

Ein sehr positives Betriebsergebnis präsentierte Schatzmeister Wolfgang Kempf bei der Mitgliederversammlung des Diakonievereins Heilsbronn u.U. am 26. Oktober. Mit rund 140.000 Euro war es 2019 noch besser als die rund 100.000 Euro aus dem Jahr 2018. Die Bilanzsumme betrug über 3.061.000 Euro. Der Vorstand konnte sich bei allen Mitarbeitenden für die großartige geleistete Arbeit im vergangenen Jahr bedanken.

Noch stärker fiel mein Dankeschön für die Arbeit im laufenden Jahr aus. Denn in allen Bereichen war und ist sie von extremen Belastungen geprägt: Abstand und Hygiene-Schutzmaßnahmen bestimmen die diakonischen Tätigkeiten, die eigentlich von persönlicher Nähe leben. Die Pflegenden in der Diakoniestation müssen den ganzen Tag eine Maske tragen. Die Essen im Seniorenwohnstift wurden zeitweise komplett in die Zimmer gebracht; bis heute ist der Speisesaal wg. der Abstandsregelung nur zur Hälfte belegt. Die Mitarbeitenden der Küche waren und sind besonders gefordert, die Schutzmaßnahmen durchzusetzen. Alle geselligen Veranstaltungen im Wohnstift – Gymnastik, Gedächtnis-

training, Vorträge – müssen schon seit März pausieren.

In den Gruppen der Kindergärten wechselte die Belegung im Lauf der Monate immer wieder: Notbetreuung, Erweiterung auf die Kinder weniger „systemrelevanter“ Familien, Vollbelegung, dann wieder reduzierte Buchungszeiten wg. Homeoffice der Eltern, ... Beim Spielen waren die Kinder jeweils einer Gruppe von denen der anderen getrennt. Ein „gruppenübergreifendes Arbeiten“, wie es die neue Konzeption der KiTa „Unterm Regenbogen“ vorsieht, ist bis heute nicht möglich. Und bei der Abrechnung aller Leistungen kommt gegenüber dem regulären Betrieb auch alles Mögliche durcheinander. Staatliche Stellen helfen hier und da. Aber auch dafür müssen laufend besondere Anträge und Rechnungen gestellt werden. Alle Mitarbeitenden des Diakonievereins verdienen hohe Anerkennung für das, was sie in diesem Jahr geleistet haben und weiterhin leisten.

Ein symbolisches Dankeschön bekommen sie jetzt vor Weihnachten. (Was das ist, verrate ich hier nicht.) Leider kann die schöne Adventsfeier, zu der jedes Jahr alle gut 100 Mitarbeitenden – inkl. der Ehrenamtlichen

– im Wohnstift zusammengekommen waren, heuer wegen der Abstandsregeln nicht stattfinden. Hoffen wir, dass die Corona-Bedrohung 2021 irgendwann hinter uns liegt! Und dass wir wieder genügend qualifiziertes Personal finden, auch in den Mangelberufen der Altenpflege und der Erziehung! Ganz großen Dank all unseren Mitarbeitenden für Ihre Treue und ihr Engagement! Sie sorgen dafür, dass der Diakonieverein ein stabiler Arbeitgeber bleibt und den Kindern und alten Menschen verlässlich seine Dienste anbieten kann.

*Dr. Ulrich Schindler,  
1. Vorsitzender*

### Friedenslicht aus Bethlehem

Auch heuer wird wieder das Friedenslicht aus Bethlehem am 4. Advent, 20. Dezember, um 16 Uhr im Münster verteilt, das wir vorher aus der Lorenzkirche geholt haben. Die Feier wird wegen des nötigen Abstands diesmal im Hauptschiff sein. Diesmal steht die Pfadfinderaktion unter dem Motto: „Frieden überwindet Grenzen“. Überall erleben wir Grenzen: zwischen Ländern, zwischen Menschen, zwischen Religionen und zwischen Ideologien. Nur gemeinsam können Grenzen überwunden werden. Gemeinsam machen sich viele Menschen auf den Weg, um das Friedenslicht aus Bethlehem zu uns nach Hause zu bringen. Dabei überwindet es einen über 3000 Kilometer langen Weg über viele Mauern und Grenzen. Es verbindet Menschen vieler Nationen und Religionen miteinander. Lassen Sie sich einladen, mit dem Licht aus Bethlehem auch die Verbindung mit den Christen im Heiligen Land zu erfahren. Es wird auch wie immer einen kurzen Bericht über eine israelische Friedensgruppe geben.

Bringen Sie am besten eine Laterne mit einer Kerze – kein Teelicht – mit oder erwerben Sie Langzeit-Lichter in der Kirche.

*Gertrud und Herbert Reber*



Der Vorstand des Diakonievereins ist seit Jahren stabil (von links): Wolfgang Kempf (Schatzmeister), Karin Bammes (Geschäftsführerin), Dr. Ulrich Schindler (1. Vorsitzender), Evi Engerer und Thomas Hinkl (Beisitzer) und Angelika Ammon (Schriftführerin). Nicht im Bild: Jutta Eyring-Konarske (2. Vorsitzende) und Volker Burchardt (bisheriger Schriftführer), bei dem sich Dr. Schindler besonders herzlich bedankte.

Foto: Evi Schlötterer

## Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde im Dezember 2020 und Januar 2021

### Dezember

Di. 01.	19.00 Uhr	Musikalischer Spaziergang mit den Sopranetten durch das Münster (s.S. 9)
Mi. 02.	15.00 Uhr	Bibelstunde in Weitendorf, Schulungsraum der FFW
Fr. 04.	18.00 Uhr	Adventsevent, siehe Übersicht
Sa. 05.	17.00 Uhr	Münster im Kerzenschein (s.S. 8)
So. 06.	17.30 Uhr	Kreistänze, angeleitet mit Sigrid Haselmann, mit Anmeldung, Münster
Mo. 07.	14.30 Uhr	Seniorenkreis, EGZ
	18.00 Uhr	Adventsevent, siehe Übersicht (s.S. 11)
Mi. 09.	19.00 Uhr	Adventsevent, siehe Übersicht (s.S. 11)
Fr. 11.	17.00/20.00 Uhr	Konzerte mit Viva Voce (Ticketverkauf nur über's Internet)
Sa. 12.	14.00 Uhr	Orchesterprobe, anschließende Weihnachtsfeier, EGZ
Sa. 12.	19.00 Uhr	Adventsevent, siehe Übersicht (s.S. 11)
So. 13.	17.00 Uhr	Weihnachtskonzert mit dem Kammerorchester; Münster
Di. 15.	20.00 Uhr	Meditation, Pfrin. Fischer und Team, EGZ
Mi. 16.	15.00 Uhr	Bibelstunde in Weitendorf, Schulungsraum der FFW
	19.00 Uhr	Adventsevent, siehe Übersicht (s.S. 11)
Do. 17.	19.00 Uhr	Adventsevent, siehe Übersicht (s.S. 11)
Sa. 19.	17.00 Uhr	Adventsevent, siehe Übersicht (s.S. 11)
Mi. 23.	17.30 Uhr	Kreistänze, angeleitet v. Sigrid Haselmann, m. Anmeldung, Münster (s.S. 8)
Fr. 25.	19.30 Uhr	Weihnachtsliederblasen in Weiterendorf
Do. 31.	22.00 Uhr	Silvesterkonzert mit der „BlechMafia“ Nürnberg, Münster

### Januar:

Mi. 06.	17.00 Uhr	„Heilig-Drei-König-Konzert“ der Sopranetten, Münster
Sa. 09.	ab 08.00 Uhr	Christbaumabholung durch die Evang. Jugend Heilsbronn
	14.00 Uhr	Orchesterprobe, EGZ
Mo. 11.	14.30 Uhr	Seniorenkreis, EGZ
Di. 12.	20.00 Uhr	Meditation, Pfrin. Fischer und Team, EGZ
Mi. 13.	15.00 Uhr	Bibelstunde in Weitendorf, Schulungsraum der FFW
	19.30 Uhr	Allianzgebetsabend, Evang. Gemeindezentrum
So. 24.	17.30 Uhr	Kreistänze, angeleitet v. Sigrid Haselmann, m. Anmeldung, Münster (s.S. 8)
Mi. 27.	15.00 Uhr	Bibelstunde in Weitendorf, Schulungsraum der FFW
Sa. 30.	14.00 Uhr	Orchesterprobe, EGZ
So. 31.	15.00/16.30 Uhr	Familienkonzert mit dem Heilsbronner Kammerorchester, EGZ



### Herzlichen Dank!

Am 18.10. wurden wir im Münster durch Regionalbischöfin Bornowski ordiniert. Wir danken der Kirchengemeinde herzlich dafür, dass das möglich war! Der Gottesdienst war sehr festlich, die Grußworte waren überaus freundlich, der Empfang danach ermöglichte viele schöne Gespräche und Begegnungen. Herzlichen Dank fürs Mitfeiern, sowie die Organisation im Vorfeld und das Ausrichten des Empfangs!  
 Julia & Daniel Hoffmann, Pfarrerin und Pfarrer im Ehrenamt

## Unser Gottesdienst-Angebot für Dezember 2020 und Januar 2021

### Dezember

So. 06.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfr. Dr. Schindler, Münster
2. So. i. Advent	18.00 Uhr	Jugendandacht, EGZ
Di. 08.	15.00 Uhr	Gottesdienst vor dem Altenheim St. Stilla, Pfr. Dr. Schindler
	16.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfr. Dr. Schindler
So. 13.	10.00 Uhr	Singgottesdienst, Pfrin. Fischer, Münster (s.S. 9)
3. So. i. Advent		
So. 20.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit dem „Gesangverein Liederfreunde“, Pfr. Dr. Schindler, Münster
4. So. i. Advent	16.00 Uhr	Andacht mit Ausgabe des Friedenslichtes aus Bethlehem, Pfr. Dr. Schindler/ Fam. Reber, Münster
	18.00 Uhr	Jugendandacht, EGZ
Di. 22.	15.00 Uhr	Gottesdienst vor dem Altenheim St. Stilla, Pfr. Dr. Schindler
	16.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfr. Dr. Schindler
Do. 24	14.00 Uhr	Familiengottesdienst auf dem Marktplatz, Pfrin. Fischer und Team
Heiliger	15.30 Uhr	Familiengottesdienst auf dem Marktplatz, Pfrin. Fischer und Team
Abend	15.30 Uhr	Gottesdienst in Weiterndorf beim „Roten Roß“, Vikar Prechtel
	17.00 Uhr	Christvesper auf dem Marktplatz, Pfr. Dr. Schindler
	18.30 Uhr	Christvesper auf dem Marktplatz mit Posaunenchor, Pfr. Dr. Schindler
	22.00 Uhr	Christmette im Münster, Vikar Prechtel
Fr. 25.	09.30 Uhr	Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfr. Dr. Schindler, Münster
1. Weihnachtstag		
Sa. 26.	09.30 Uhr	Festgottesdienst, Vikar Prechtel, Münster
2. Weihnachtstag		
So. 27.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pädikantin Petra Hinkl, Münster
Di. 29.	15.00 Uhr	Gottesdienst vor dem Altenheim St. Stilla, Pfr. Dr. Schindler
	16.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfr. Dr. Schindler
Do. 31.	17.00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst, Pfr. Dr. Schindler, Münster
Altjahrsabend		

### Januar

Fr. 01.	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresbeginn mit dem Heilsbronner Konvent, Pfrin. Fischer/Prior Christian Schmidt
Neujahr		
So. 03.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Hoffmann, Refektorium
2. So. n. Weihnachten		
Mi. 06.	10.00 Uhr	Singgottesdienst, Pfrin. Fischer, Refektorium
Epiphaniastag		
So. 10.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Vikar Prechtel, Refektorium
	18.00 Uhr	Jugendandacht, EGZ
	19.00 Uhr	Taizégebet, Pfrin. Fischer und Team, EGZ
Di. 12.	15.00 Uhr	Gottesdienst vor dem Altenheim St. Stilla, Vikar Prechtel
	16.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Vikar Prechtel
So. 17.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Allianzteam, Münster
So. 24.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit dem Posaunenchorverband, Pfrin. Fischer, Münster
	11.00 Uhr	Gottesdienst der MünsterMaxis, Pfrin. Fischer u. Team, EGZ
	18.00 Uhr	Jugendandacht, EGZ
Di. 26.	15.00 Uhr	Gottesdienst vor dem Altenheim St. Stilla, Pfrin. Fischer
	16.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfrin. Fischer
So. 31.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Bibelübergabe, Pfr. Dr. Schindler und Team, Münster
	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Bibelübergabe, Vikar Prechtel und Team, Münster

Jeden Freitag ist um 17.30 Uhr Abendgebet.

## Münster bei Kerzenschein

Auch wenn der Weihnachtsmarkt dieses Jahr leider entfällt, soll das Münster am Samstag vor dem 2. Advent doch wieder im Glanz von zahllosen Lichtern erstrahlen. Sie sind herzlich eingeladen, entweder um 17.00 Uhr an der Lichterführung mit Jutta Gruber teilzunehmen, sich um 18.15 Uhr an einer halben Stunde Musik (Gesang und Orgel) zu erfreuen oder einfach ein paar stille Momente im strahlenden, stillen Münster zu genießen. Es wird bis 19.30 Uhr geöffnet sein. (Anmeldung für die Führung: [pfarramt.heilsbronn@elkb.de](mailto:pfarramt.heilsbronn@elkb.de)),

Ulrike Fischer



## Herzliche Einladung zum Kreistanz im Münster

**"Oh, Mensch, lerne tanzen, sonst wirst du die Engel im Himmel nichts mit dir anzufangen!"** (Augustinus)

Der Tanz ist so alt wie die Menschheit selbst. Bis zum Mittelalter waren Tanz und Gebärden im Christentum selbstverständliche Ausdrucksformen. Auch wir in unserer modernen Welt spüren im Kreistanz Freude und Lebendigkeit, Ehrfurcht und Dankbarkeit. Tänze in der Kreisform vermitteln Gemeinschaft und lassen die Seele schwingen. Themenbezogen werden einfache meditative und traditionelle Tänze getanzt, die stets Schritt für Schritt von unserer Referentin Sigrid Haselmann angeleitet

werden. Wiederholungen erleichtern Ihnen das Erlernen der Schrittfolgen. AnfängerInnen sind genauso willkommen wie Menschen mit Tanzerfahrung. Getanzt werden kann in leichten und bequemen Schuhen mit glatter Sohle auch dicke Socken eignen sich. Flexible Kleidung (mehrere Schichten) ist von Vorteil. Bringen Sie sich außerdem ein Getränk mit. Aufgrund der aktuellen Situation werden ausschließlich unangefasste Tänze angeboten. Wenn es die Situation erlauben sollte, können wir uns mit Tüchern im Kreis verbinden. Bringen Sie bitte deshalb ein dünnes Tuch (Halstuch) mit. Denken Sie beim

Betretendes Veranstaltungsortes an die Alltagsmaske. **Veranstaltungsort und Zeit: Münster (bitte entsprechend kleiden) jeweils sonntags von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr am 06.12., 23.12., 24.01.2021, 21.03., 16.05., 25.07. danach Sommerpause Die angebotenen Termine können auch einzeln wahrgenommen werden. Anmeldung: 0157-35206446 (nur per WhatsApp oder SMS) oder [HasRS@gmx.de](mailto:HasRS@gmx.de)**

Bitte melden Sie sich bis spätestens Freitagabend vor dem jeweiligen Termin mit der Angabe Ihres vollständigen Namens an.

Herzliche Einladung! Ulrike Fischer

## Induktionsschleife für Höreräte auf allen Plätzen im Münster

Vor ca. einem Jahr haben wir hier schon einmal darauf hingewiesen, dass wir im Münster eine Induktionsschleife haben, die es HöreräteträgerInnen ermöglicht, in allen Bänken gut zu hören. Voller Freude schrieben wir damals: *Das bedeutet, das vom Pfarrer oder einem anderen Gemeindeglied in das Mikrofon gesprochene Wort wird nicht allein über die Lautsprecher, sondern zusätzlich über ein unsichtbar im Kirchenschiff verlegtes Kabel übertragen. Höreräte- oder CI Träger brauchen lediglich das entsprechende Programm ihrer Geräte anzuwählen, um in den Genuß des induktiven Hörens zu kommen. Dann hören sie den Sprecher so deutlich,*

*als würde er direkt von ihnen stehen. Störgeräusche (Hall und andere Nebengeräusche) sind ausgeblendet. Die induktive Höranlage ist automatisch bei jeder Veranstaltung im Münster eingeschaltet.*

Enttäuschte Rückmeldungen aus der Gemeinde ergaben dann jedoch, dass die Anlage nicht funktioniert hat. Weitere Messungen bestätigten nun, dass die Schleife zwar wirklich für alle Bänke vorhanden, der Verstärker aber viel zu schwach ist. Nun haben wir einen neuen angeschafft, auch mit der großzügigen Unterstützung durch den Akustiker vor Ort, Höreräte Eisen. Betroffene sind nun ganz

begeistert, wie gut sie hören können. **Dazu ist allerdings die Aktivierung der T-Spule im Hörgerät unbedingt nötig**, die jeder Akustiker ausführen kann. Nur muss es auch eine solche enthalten, was bei ganz neuen Hörgeräten leider nicht mehr immer automatisch der Fall ist. Falls Sie sich ein neues Hörgerät kaufen, achten Sie also unbedingt darauf, dass es auch eine solche T-Spule enthält. Höhere Kosten beim Kauf sind damit nicht verbunden.

Wir freuen uns, durch die Anschaffung des guten Verstärkers nun mehr Menschen die Teilnahme am Gottesdienst ermöglichen zu können.

## Stationen im Münster

Das Zusammenkommen wird in den kommenden Monaten wohl eher schwerer als leichter werden. Daher planen wir, im Münster einige Stationen aufzubauen, die alleine oder als Familien besucht werden können. Genaueres kann ich leider z.Z. des Redaktionsschlusses noch nicht sagen, aber schauen Sie doch einfach mal vorbei oder informieren Sie sich näher auf unserer Homepage.

*Ulrike Fischer*

## Gericht und Heil: Bibelstunden in Weiterndorf zum Propheten Jesaja

Propheten richten Botschaften von Gott aus. Sie kritisieren, was seinem Willen widerspricht, und kündigen sein Gericht an. Sie verheißen sein Heil und sprechen es den Glaubenden zu.

Jesaja ist der erste „großen Prophet“ in unserem Alten Testament. Bei den Bibelstunden in Weiterndorf wollen wir im nächsten halben Jahr dem Gotteswort auf die Spur kommen, das er verkündet. Wo trifft es uns? Wie spricht es uns an?

Die Bibelstunden finden immer mittwochs um 15.00 Uhr im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr statt. Die ersten Termine: 2. und 16. Dezember 2020, 13. und 27. Januar 2021.

Sie stehen allerdings – wie Vieles, was zurzeit geplant wird – unter „Corona-Vorbehalt“.

Herzliche Einladung an alle, die sich mit ihrem Glauben beschäftigen wollen, auch alle Heilsbronner!

*Ulrich Schindler, Pfarrer*

## Singgottesdienste in Zeiten von Corona

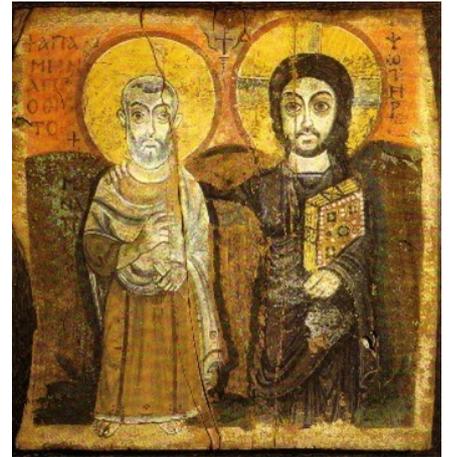
Gemeinsam zu singen erhebt die Herzen, denn viele Lieder sind kleine Predigten oder wunderbare Gebete. So möchte ich wieder zu einem adventlichen (3. Advent) und einem weihnachtlichen (Hl. 3 Könige) Singgottesdienst um **10.00 Uhr** einladen, in dem Lieder und das gemeinsame Singen noch mehr im Mittelpunkt stehen als sonst im Gottesdienst.

In Zeiten von Corona wird es natürlich leider nicht möglich sein, dass alle ganz viel singen. Das wäre zu gefährlich. So werden wir Liedverse auch einander zusingen, mal nur summen, vielleicht auch mal nur zuhören. Zudem wird es eine Bild- und Textbetrachtung geben.

So kann es hoffentlich trotz Einschränkungen gelingen, dass viele Lieder in uns zum Klingen kommen – nicht nur während des Gottesdienstes.

*Ulrike Fischer*

## Taizégebet



Wir hoffen darauf, auch im Januar Taizégebet feiern zu können, aus Sicherheitsgründen natürlich mit reduziertem Gesang der typischen Lieder aus der Kommunität Taizé. Sie sind herzlich eingeladen, sich in die besondere Stimmung dieser Gottesdienste mit vielen Kerzen hineinnehmen zu lassen. Statt einer Predigt gibt es eine Zeit der Stille, in der ein Bibelwort persönlich bedacht werden kann. Wir feiern am 10.1. um 19.00 Uhr im Refektorium

## Allianz Gebetswoche von Montag, 11., bis Sonntag, 17. Januar 2021

Die Allianzgebetswoche 2020 steht unter dem Motto **"Lebenselixier Bibel"**

Herzliche Einladung zu den folgenden Abenden, *jeweils ab 19.30 Uhr*:

Montag, 11.01.	Dorfgemeindehaus Weißenbronn, Talstr. 9
Dienstag, 12.01.	Gemeinschaftshaus LKG Bonnhof, Zum Weinberg 8
Mittwoch, 13.01.	Kapitelsaal Heilsbronn, Münsterplatz
Donnerstag, 14.01.	Gemeindehaus Bürglein, Kirchenweg 7
Freitag, 15.01.	Gemeinschaftshaus LKG Bonnhof, Zum Weinberg 8
Samstag, 16.01.	Gemeindehaus der EFG, Nürnberger Str. 29

Den Abschlussgottesdienst feiern wir am Sonntag, 17.01.2021 um 10.00 Uhr im Heilsbronner Münster.

Das Allianz-Team mit Ulrich Schindler und Vertretern/innen der anderen Gemeinden

## Freud und Leid aus unserer Gemeinde

### Taufen

Lena Grinda  
Lio Hartlehnert  
Theo und Max Krüger (aus München)  
Kilian Zischler  
Linus Brendle-Behnisch  
Isabella Haydl  
Sebastian Gebhard  
Sophia Mahringer  
Laura Buckel (in Colmberg)

### Trauungen

Stefan und Mirjam Schroll, geb. Schneider (in Petersaurach)  
Martin und Katharina Kernstock, geb. Spreiter (in Vestenberg)

### Verstorbene

Martha Albrecht, geb. Hutzler, 88 Jahre  
Helga Bader, geb. Neusinger, 83 Jahre  
Erika Renn, geb. Gassenmeyer, 80 Jahre  
Gerlinde Witzgall, geb. Demuth, 79 Jahre (aus Petersaurach)  
Ursula Weger, geb. Hahn, 78 Jahre  
Margareta Scheuerlein, geb. Lödel, 91 Jahre  
Elisabetha Adamski, geb. Krug, 97 Jahre (aus Neuendettelsau, früher Heilsbronn)

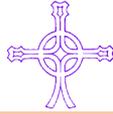
## Die „kleine-egz-galerie“



Als Mesner ist er uns allen ein Bekannter. Dass Helmut Schönknecht auch ein exzellenter Fotograf ist, zeigt er in der aktuellen Werkschau in unserer „**kleinen egz-Galerie**“. Sechs aussagekräftige Foto-Arbeiten sind bis Ende Januar 2021 Helmut Schönknecht sucht seine Motive mit geschultem Blick für Ausschnitt, Komposition und Farbigkeit. In der Nachbearbeitung am Computer holt er dann Details heraus oder er kombiniert mehrere Fotografien zu neuen, ganz eigenen Werken.

Er arrangiert Innenansichten mit Außendarstellungen und nimmt die Betrachter damit mit auf das Abenteuer neue Perspektiven einzunehmen, Gewohntes in Frage zu stellen: Ist das noch innen oder schon außen? Was gehört zusammen, was wohin? Doch trotz der Gegensätze haben Helmut Schönknechts Arbeiten immer eine ausgewogene, harmonische Gesamtwirkung – sie tun dem Auge gut.

*Jens Knaut*



### Absagen von Veranstaltungen in den Gruppen und Kreisen unserer Gemeinde und des Diakonievereins im Wohnstift

Zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus sind alle Veranstaltungen in den Gruppen und Kreisen unserer Gemeinde vorerst **nicht** möglich. Die Veranstaltungen für die Bewohner des Wohnstifts entfallen. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis für diese Vorsichtsmaßnahme, werden Sie aber bei der Wiederaufnahme umgehend benachrichtigen.

## Lindes Erlebnisse



Ankommen  
Auszeit  
Advent

## Advents-Events 2020



Evang.—Luth. Kirchengemeinde Heilsbronn

- Freitag, 04.12.2020, 18:00 Uhr  
in den Schwabachauen (Weiterndorf)  
„Come together“ — Familienevent
- Montag, 07.12.2020, 18:00 Uhr am Lindenplatz  
Weihnachtsliedersingen mit Saxophon (Christel Opp)
- Mittwoch, 09.12.2020, 19:00 Uhr vor dem Wohnstift (Frühlingstr.)  
Der Posaunenchor spielt auf
- Samstag, 12.12.2020, 19:00 Uhr im Sonnenfeld  
„Come together“ — Familienevent (Familie Träger)
- Mittwoch, 16.12.2020, 19:00 Uhr vor St. Stilla (Donauschwabenstr.)  
Der Posaunenchor spielt auf
- Donnerstag, 17.12.2020, 19:00 Uhr an der Winterstr.  
„Adventliche Klänge“ (Kirchenchor)
- Samstag, 19.12.2020, 19:00 Uhr im Münster  
„Musik und Worte zum Advent“ ( Daniel Hoffmann und Markus Kumpf)

Bitte informieren Sie sich immer über unsere Homepage, welche Ad-vents-Events aufgrund des jeweils aktuellen Infektionsgeschehens stattfinden können: [www.heilsbronn-evangelisch.de](http://www.heilsbronn-evangelisch.de)

### Die Sopranetten in der Weihnachtszeit

Di., 1. Dezember, 19.00 Uhr, Münster gestalten die Sopranetten Sabine Berr, Edith Pflug und Jutta Gruber einen musikalischen Spaziergang durch das Münster **"Macht hoch die Tür"** das erste Türchen im Adventskalender wird geöffnet - wir gehen mit den Gästen den ersten Schritt Weihnachten entgegen. Die mittelalterlichen Altartüren und Kunstwerke in Verbindung mit vielfältigem Liedgut - Kunst und Klang vereint -

derhalben jauchzt, mit Freuden singt! Mi., 6. Januar - 17.00 Uhr - **Münster "Heilig-Drei-König" – Konzert** Seit nunmehr 18 Jahren dürfen wir am 6. Januar viele Gäste im Refektorium zum traditionellen Weihnachtskonzert der Sopranetten begrüßen - doch nun erfordern andere Zeiten andere Ideen. Damit wir wieder mit vielen Menschen die wunderbaren Lieder der Weihnachtszeit genießen können, werden wir im Jahr 2021 ins größere Münster ausweichen.

### Liebe Leserin, lieber Leser,

es ist schon wieder kalt in meiner Wohnung, eurem Münster, sozusagen saukalt. Aber da hab ich etwas ganz Tolles gesehen, als ich vor Kurzem unbeobachtet mein Haupt ganz vorsichtig nach links gedreht habe - nein, Sie haben das Knatzen meiner Halswirbel nicht gehört, solche hab ich doch gar nicht - sah ich in der ersten Etage, dort wo die lauten und leisen Töne herkommen, einen merkwürdigen Schrank. Aus dem Gespräch zweier Menschen konnte ich entnehmen, dass der dem Organisten, das ist der Mensch, der die Töne macht, warm halten soll, damit er keine kalten Füße bekommt und seine Klänge die Herzen der Zuhörer erwärmen können, als ob sie das nicht jetzt auch schon tun würden. Naja, besser einen Organisten im Schrank, als versengte Notenblätter durch die elektrischen Klein-Sonnen. Nur bei „Schneeflockchen...“ wird es etwas schwierig, ich freue mich schon auf die heiße Musik und die Kälte hier, die macht mir gar nichts aus.

... ach wie geht's mir gut!

... bis zum nächsten Mal

Eure

*Linde*

Bitte warm anziehen! Wir freuen uns sehr auf Sie, liebe Zuhörer/innen! Besonders in diesen ungewöhnlichen Zeiten. **Für beide Veranstaltungen ist eine ANMELDUNG beim Pfarramt 09872/1297 ERFORDERLICH**

**Gemeinschaftsprojekt „Macht auf die Tür“** der Dekanatskantorate Forchheim, Sulzbach-Rosenberg und Windsbach **Online-Adventskalender „Macht auf die Tür“ als YouTube-Kanal** Mit dem YouTube Kanal „Macht auf die Tür“ wollen Ihr Dekanatskantoren-Ehepaar, sowie die KollegInnen Stephanie Spörl und Gerd Hennecke schöne Advents- und Weihnachtsmusik zu Ihnen nach Hause bringen. Es erwarten Sie liebevoll gestaltete Videoclips, die Sie berühren und erfreuen, nachdenklich und fröhlich machen sollen.



**So erreichen Sie Ihre Kirchengemeinde:**

Internet: [www.heilsbronn-evangelisch.de](http://www.heilsbronn-evangelisch.de), PLZ: 91560, Vorwahl: 09872, M: = Mail

(Stand: 11-20)

**Evang.-Luth. Pfarramt Heilsbronn**  
**Pfarramtsbüro Pfarrgasse 8:**  
**Sandra Bollmann, Simone Meyer**  
Mo., Mi., Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr  
Do.: 15.30 - 17.30 Uhr  
**Dienstag geschlossen**  
Tel. 1297, Fax: 5128  
M: [pfarramt.heilsbronn@elkb.de](mailto:pfarramt.heilsbronn@elkb.de)

**1. Pfarrstelle:**  
**Pfarrer Dr. Ulrich Schindler,**  
Tel. 1297, mobil: 01577/4746275,  
M: [ulrich.schindler@elkb.de](mailto:ulrich.schindler@elkb.de)

**2. Pfarrstelle:**  
**Pfarrerin Ulrike Fischer,** Tel. 802596,  
Mobil: 0178/6831865  
M: [ulrike.fischer@elkb.de](mailto:ulrike.fischer@elkb.de)

**Vikar: Simeon Prechtel,**  
Tel: 9760996  
Mobil: 0176/62358766  
M: [simeon.prechtel@elkb.de](mailto:simeon.prechtel@elkb.de)

**Mesnerdienste:**  
**Uta Rimbach und Frank Habler**  
Tel: 0151/57326939

**Kirchenvorstand:**  
M: [kv.heilsbronn@elkb.de](mailto:kv.heilsbronn@elkb.de)

**Kirchenmusik:**  
**Kantoren:**  
**Stefanie Hruschka-Kumpf**  
Tel.: 43 899 70 und  
**Markus Kumpf**  
Ansbacher Str. 23  
M: [kantorkumpf@gmx.de](mailto:kantorkumpf@gmx.de)  
Tel.: 0152/ 03229498

**Musikalische Arbeit mit Kindern:**  
**Kantorin Stefanie Hruschka-Kumpf**  
Tel.: 43 899 70

**Gospelchor: Charly Hopp**  
M: [charly.hopp@web.de](mailto:charly.hopp@web.de)

**Heilsbronner Kammerorchester**  
**Christel Opp,** Tel. 8801

**Diakonieverein Heilsbronn u. Umge-**  
**bung e.V. Frühlingstraße 5**  
Internet: [www.diakonie-heilsbronn.de](http://www.diakonie-heilsbronn.de)  
**Geschäftsführung: Karin Bammes**  
Mo-Fr: 08.00 -12.00 Uhr  
Tel. 974421, Fax. 974444,  
M: [info@diakonieverein-heilsbronn.de](mailto:info@diakonieverein-heilsbronn.de)

**Diakoniestation, Frühlingstraße 5**  
**Pflegedienstleitung:**  
**Martin Pöllmann,** Tel. 974412  
M: Diakoniestation  
[@diakonieverein-heilsbronn.de](mailto:@diakonieverein-heilsbronn.de)

**Evangelische Kindertagesstätten**  
**Träger: Diakonieverein Heils-**  
**bronn und Umgebung e.V.**

**KiTa „Das Spatzennest“-**  
**Haus für Kinder**  
mit Kinderkrippe 0-2 Jahre,  
Kindertagesstätte und Hort  
Pfarrgasse 7,  
**Leitung: Susanne Stahl,** Tel.  
2590,  
**Krippenerzieherin: Heike Schil-**  
**berg**

**KiTa „Unterm Regenbogen“**  
mit Kinderkrippe 0-2 Jahre,  
Kindertagesstätte und Hort  
Dahlienstr. 40  
**Leitung: Kendra Keller-Person,**  
Tel. 357  
M: [kita-unterm-regenbogen@diakonieverein-heilsbronn.de](mailto:kita-unterm-regenbogen@diakonieverein-heilsbronn.de)

**Spendenkonto Kirchengemeinde**  
Sparkasse Heilsbronn  
BIC:  
BYLADEM1ANS  
IBAN:  
DE16 7655 0000 0760 0008 28

**Impressum: „Blickpunkt Münster“** Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Heilsbronn, zweimonatlich  
Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt, verantwortlich: Pfr. Dr. Ulrich Schindler, Redaktion: Reinhold Fröhlich,  
Mail: [gemeindebrief.heilsbronn@elkb.de](mailto:gemeindebrief.heilsbronn@elkb.de), Auflage: 2200 Stück  
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Mittwoch, 23. Dezember 2020, Verteilung: Mi, 27. Januar 2021, 14.00 Uhr EGZ